



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Gondolatsch
Tel. (0201) 6400-1020
Fax (0201) 6400-1029
Mail o.gondolatsch@kk-essen.de
Internet www.kk-essen.de
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Essen, 03.06.2014

Arthrose – Arthritis – künstlicher Gelenkersatz??

Vortrag im St. Vincenz Krankenhaus

„Gelenkverschleiß: Behandlungsmöglichkeiten in einem modernen Endoprothetikzentrum“ lautet das Vortragsthema am Mittwoch, 11.6., um 18:00 Uhr in der Cafeteria des St. Vincenz Krankenhauses, von-Bergmann-Straße 2, 45141 Essen.

Ist die Zerstörung des Gelenks so weit fortgeschritten, dass ein gelenkerhaltender Eingriff nicht mehr sinnvoll ist, kann die Implantation einer Gelenkersatzprothese zu deutlichen Verbesserungen führen. Schmerzen lassen nach oder verschwinden nahezu vollständig und die Beweglichkeit nimmt merklich zu.

Dr. Peter Feldmann, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Philippusstift und am St. Vincenz Krankenhaus, spricht an diesem Abend über moderne Entwicklungen und Methoden in der Behandlung des Gelenkverschleißes. Neben den Ursachen und Symptomen der meist sehr schmerzhaften Verschleißveränderungen in den Gelenken geht er dabei

insbesondere auf die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Endoprothetik ein, um noch präzisere, verlässlichere Ergebnisse im Sinne der Patienten erzielen zu können, z. B. auf individuell angefertigte Prothesen, „Frauenknie“, Oberflächenersatz, Kurzschaftprothesen, minimalinvasive Operationstechniken oder die Rolle der Computernavigation. Außerdem werden Besonderheiten eines Endoprothetikzentrums erläutert.

Aber es werden auch ganz pragmatische Hinweise gegeben, z. B. zum Ablauf der Operation, Terminvergabe, Nachbehandlung im Krankenhaus oder Organisation einer möglichen Anschlussheilbehandlung.

Im Anschluss an den Vortrag steht der renommierte Facharzt für Fragen der Zuhörer zur Verfügung.

Die Teilnahme am Vortragsabend ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.